

FDP-Fraktion (Antrag Nr. 0300/2012)

Eingereicht am 24.01.2012 um 12:00 Uhr.

Organisations- und Personalausschuss

Änderungsantrag der FDP-Fraktion zu Drucks. Nr. 2351/2011- HSK VIII (hier: Interkommunale Zusammenarbeit)

Antrag zu beschließen:

Block: Dezernatsmaßnahmen

In der Zusammenarbeit mit der Region Hannover im Bereich der Informations- und Kommunikationssysteme werden alle realisierbaren Wirtschaftlichkeitspotenziale ausgeschöpft.

Gleichzeitig wird die Kooperation mit der Region, anderen Kommunen sowie mit dem Land Niedersachsen in den Bereichen Einkauf, Ausschreibungen und Interner Personalservice (Lohn-/Gehaltsabrechnung, Schulung/Weiterbildung) so ausgebaut, dass alle möglichen Einspareffekte erzielt werden.

Begründung:

Um die Handlungsfähigkeit der Landeshauptstadt Hannover zu stärken und in erheblichem Umfang Kosten zu senken, soll die Zusammenarbeit mit der Region Hannover, anderen Kommunen und dem Land Niedersachsen ausgebaut werden.

Nach einem Gutachten der KPMG könnten bei einer vertieften Kooperation zwischen Stadt und Region im Bereich Informations- und Kommunikationssysteme jährliche Effekte von 5,5 Millionen Euro zu erzielen sein. Die Zusammenarbeit in diesem Aufgabenfeld muss also dringend so ausgestaltet werden, dass sämtliche Potenziale vollständig genutzt werden. Allein für die Weiterbildung des städtischen Personals werden jährlich über 2 Millionen Euro ausgegeben. Die Beschaffung sämtlicher Sachmittel für die Verwaltung dürfte ein Vielfaches

davon kosten. In diesen Aufgabenbereichen gehen Gutachter von Einsparquoten von rund 20 % aus. Es ist daher nach Meinung der FDP-Ratsfraktion dringend erforderlich, dass die Verwaltung durch geeignete Kooperationsformen alle möglichen Einspareffekte ausschöpft.

Wilfried H. Engelke
Fraktionsvorsitzender

Hannover / 31.01.2012